

Zum Geleit

Auch dieses Jahrbuch dokumentiert erneut die Breite und Vielfalt der Diasporaarbeit des Martin-Luther-Bundes, seine lebendigen Beziehungen zu den lutherischen Minderheitskirchen im osteuropäischen Raum und das geistliche Fundament seines Engagements im gottesdienstlichen Leben. Eine Reihe von Aufsätzen geht auf theologische Tagungen zurück, die nicht nur der Begegnung und dem geistig-geistlichen Austausch dienen wollen, sondern die sich verpflichtet wissen, im Tagungsbetrieb landauf, landab die lutherische Stimme zu Gehör zu bringen. Die Predigt zur Wiedereinweihung der durchaus respektvoll als „Schwimmbadkirche“ bezeichneten Kathedrale des russischen Luthertums in St. Petersburg, der Beitrag über Harald Kalnins und Wilhelm Kahle sowie der Situationsbericht aus Lettland sind mehr als Erinnerungen an vergangene Zeiten. Dem aufmerksamen Leser veranschaulichen sie den von Gott geschenkten Neuaufbruch lutherischen Lebens im Ostseeraum.

Wir haben uns entschieden, in diesem Jahrbuch auch die Predigt und die Ansprachen abzdrukken, die am 7. Oktober 1997 beim Abschied von unserem Bruder und Freund Peter Schellenberg gehalten wurden. An diesem Gottesdienst in der Neustädter Kirche zu Erlangen nahmen mehrere hundert Pfarrer aus ganz Deutschland und den Nachbarkirchen teil. Fürbitte und Dank, getragen von den trostreichen Chorälen unserer Kirche, kennzeichneten diese Feier zusammen mit der Familie von Pastor Dr. Peter Schellenberg und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Freunden und Verantwortlichen des Martin-Luther-Bundes. Die Monate, die seitdem vergangen sind, haben ebenso wie die zahlreichen Briefe, die in der Geschäftsstelle eingingen, unterstrichen, was Gott der Diasporaarbeit der lutherischen Kirche mit Peter Schellenberg geschenkt hatte und wie sehr sein Verlust ein Einschnitt in unserer Arbeit bedeutet.

So erscheint dieses Jahrbuch nun erstmals nicht mehr in der gestaltenden Mitverantwortung von Peter Schellenberg. Wir danken Herrn Oberkirchenrat i. R. Helmut Tschoerner, Potsdam, sehr herzlich für die Betreuung dieses Jahrbuchs. Auch diese Publikation gehört zum Vermächtnis Peter Schellenbergs, das zu bewahren wir uns in dankbarem Gedenken verpflichtet wissen.

München/Erlangen, im März 1997

Claus-Jürgen Roepke
Oberkirchenrat
Präsident des Martin-Luther-Bundes